

# SchulNetz

Österreichisches Telekommunikationsnetzwerk von Lehrern

## SchulNetz in den PC-NEWS *edit*

PC-NEWS *edit*-37 Einführung Seite 33

PC-NEWS *edit*-39 Anmeldeformular Seite 14, Echos und Einwahlmöglichkeiten Seite 15

## Telefonische Anfragen

Die beiden folgenden Betreiber (SysOps) von SchulNetz-Nodes stehen für telefonische Anfragen zur Verfügung und senden auf Wunsch schriftliche Informationen sowie Anmeldeunterlagen samt Installationsdiskette für ihre Nodes zur Verfügung:

Christian EKHART

Purgleitnerstrasse 14, 8010 Graz

Tel.: 0316/475219, Fax: 0316/4752194

Fido: 2:316/3, SchulNetz: 22:100/1 (DTP-Mailbox)

Heinrich WENZEL

Hauptstrasse 28, 3193 St. Aegydt am Neuwalde

Tel.: 02768/2295

Fido: 2:313/7, SchulNetz: 22:101/2 (Goeller-Box)

Auskünfte über das SchulNetz erteilen ferner:

Mag. Hans ADAM

BORG Graz-Monsbergergasse 16, 8010 Graz

Tel.: 0316/463501, Fido: 2:316/3.18, SchulNetz: 22:100/1.103

Mag. Fritz KNALL

B(R)G Graz-Pestalozzistrasse 5, 8010 Graz

Tel.: 0316/830387-0, Fido: 2:316/3.15, SchulNetz: 22:100/1.102

Mag. Klaus SCHEIBER

HTBLVA (BULME) Graz-Gösting, Ibererstrasse 15-21, 8051 Graz

Tel.: 0316/6081-0, Fido: 2:316/3.17, SchulNetz: 22:100/1.105

Mag. Heinz SLEPCEVIC

HTBLA Graz-Ortweingasse, Körösisstrasse 157, 8013 Graz

Tel.: 0316/672040, Fido: 2:316/3.19, SchulNetz: 22:100/1.104

Dipl.Ing. Gerd SIMON

Pädagogische Akademie Graz-Seckau, Georgigasse 85-89, 8026 Graz

Tel.: 0316/581670-0, Fido: 2:316/3.12, SchulNetz: 22:100/1.17□

## BORG-BBS, eine Schulmailbox entsteht.

Mag. Hans ADAM, Markus ESSL

Am Anfang stand der Unterricht zum Thema Telekommunikation. Die Grundlagen der Telekommunikation und die kurze Demonstration hatte zwei Schüler Markus Essl und Karl Maihold derart fasziniert, daß sie bald darauf ein Modem besaßen und in verschiedenen Mailboxen stöberten. Der nächste Schritt war, um zu Hause den Frieden zu erhalten und das Post Sponsoring über die Telefonrechnung in Grenzen zu halten, der Einstieg in das Fido Netz. Die beiden wurden Points bei der WIFI-Mailbox in Graz (Karl 2:316/602.140 und Markus 2:316/602.142). Nachdem auch mit ihren im Fido vorhandenen Lehrern erste Mails ausgetauscht wurden, nehmen sie an vielen Konferenzen teil. Auch schulische Dinge, wie Entschuldigung der Abwesenheit vom Unterricht liefen teilweise über das Fido. So konnte es nicht ausbleiben, daß der Gedanke an eine eigene Mailbox im Keime vorhanden war. Die Schule hatte zu diesem Zeitpunkt zwei im Unterricht nicht mehr benötigte Rechner. Es waren zudem noch zwei Modems vorhanden. Das es sich dabei um „Fußgängermodems“ (maximal 2400 bps) handelte störte nicht besonders. Die weitere Arbeit wurde von beiden allein gemacht. An dieser Stelle muß auch den Sysops Dr. Harald Wakonig und Christian Ekhart herzlicher Dank ausgesprochen werden. Sie haben die ersten Gehversuche wohlwollend unterstützt. Die Geschwindigkeit mit 2400 bps war auf Dauer natürlich nicht tragbar. So wurde ein schnelles Modem angeschafft (Supra FAX 144LC ca.ÖS 3600.-). Weiters war das Interesse an ISDN beim Lehrer und bei den Schülern so groß, daß eine weitere Investition nicht ausblieb. Ein Teles- ISDN Karte ergänzte ab Jänner 1994 die Mailbox. Es wurde ein zweiter AT286 dafür vorbereitet. Die Mailboxrechner sind über Netzwerk-Adapter in das schul-eigene Novell Network Netz integriert. Die Rechner loggen sich nach dem Starten automatisch am Server ein und starten dort die Box-Software. Die Hardware-Ausstattung für die BORG-BBS nimmt sich im Vergleich zu vielen anderen Boxen bescheiden aus.

### Hardware Konfiguration

Modem Line: (+43-316-463493) ● Suprafax 144LC ● Commodore PC 40-III ● 1 Diskettenlaufwerk ● NE1000 Netzwerkkarte ● VGA Schirm ● 1 MB RAM ● ISDN Line: (+43-316-481100) ● Teles S016, passive ISDN Karte für den PC ● Commodore PC 40-III ● 1 Diskettenlaufwerk ● 20 MB Festplatte ● NE1000 Netzwerkkarte ● VGA Schirm ● 1 MB RAM

### Verwendete Software

Mailer: Portal of Power 0.62gamma, anfangs FrontDoor ● BBS-Frontend: Superbbs 1.17-3 ● Tosser: Fastecho 1.40

Der Mailer dient dazu, die Post/Dateien zu verschicken und eingehende User Anrufe an das BBS-Frontend weiterzuleiten. Er stellt den ersten Kontakt zu einem anrufenden Benutzer her, er hebt ab wenn ein Anruf ankommt. Der Tosser packt die einzelnen "Briefe" in eine Datei, damit der Mailer sie verschicken kann. Die gepackten Daten werden von

sogenannten „Mail“-Anrufern abgeholt. Das Frontend schließlich stellt eine Menüstruktur und einige Funktionen zur Verfügung. Falls Funktionen benötigt werden, die das Frontend von sich aus nicht beherrscht, können externe Programme aufgerufen werden. Solche Programme nennt man "Door".

Es gibt zwei Arten von Anrufern: Online und Mail.

"Mail" bedeutet, daß der Anrufer nur seine Post ablegt/bekommt und die Verbindung dann abgebrochen wird. Auf diese Art kommunizieren die FIDO- und SCHULNETZ-Points mit ihren Mailboxen (Nodes). Der Vorteil von "Mail" Anrufen ist der, das man sehr schnell seine Post bekommt und die Verbingungsdauer relativ kurz ist, was sich erfrischend auf die Telefonrechnung auswirkt.

Bei einem Online Anruf wird das BBS-Frontend aufgerufen und der Benutzer bekommt eine Oberfläche präsentiert, von der aus er verschiedene Aktionen starten kann, wie zum Beispiel Post lesen/schreiben oder neue Informationen lesen. Vom Abheben der Mailbox bis zum Auflegen durch den Benutzer werden Telefongebühren von der Post berechnet.

Die BORG-BBS wird sich in Zukunft auf Netzwerk-Software für Novell Netware 3.1x und 4.0 konzentrieren. Die neuesten Updates von Novell für die Unterrichts-Server werden dort verfügbar sein. Zusätzlich werden viele Dienstprogramme, die für den Unterrichtsbetrieb nützlich sein können, dort zu finden sein. Das Frontend SuperBBS ist über die Windows-Oberfläche von jedem Arbeitsplatz aus erreichbar. Damit ergibt sich im Unterricht die Möglichkeit die Schulmailbox genauso zu bedienen, wie dies für Online-Benutzer möglich ist. Jeder Schüler wird als Benutzer in der Mailbox mit seinem Paßwort bei seinem ersten Start des Programms angelegt.

Für Experimente genügt es sich mit einem Frontend (z.B.: SuperBBS) zu beschäftigen. Schon damit kann eine Schulmailbox aufgebaut werden. Sie ist dann nur für Online User zugänglich.□